2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Q1.1 GK (n) *Los jóvenes en España – una generación en movimiento*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Ausprägungen persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung, Lebensbedingungen und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Spanien (und evtl. anderen ausgewählten spanischsprachigen Ländern) und Deutschland kennen Lebenswirklichkeiten und Bedingungen in den Bereichen Freizeitgestaltung, Ausbildung und Arbeitsmarkt in Spanien (und evtl. anderen ausgewählten spanischsprachigen Ländern) auch vor dem Hintergrund der aktuellen ökonomischen Krise kennen lernen	sich den Lebensrealitäten und Einstellungen in Spanien (und evtl. anderen ausgewählten spanischsprachigen Ländern) und Deutschland annähern und diesen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen gesellschaftliche Normen, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen der (jungen) Spanier (und evtl. Jungendlicher anderer spanischsprachiger Länder), die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen die angemessene Toleranz entgegenbringen	eigene Lebenserfahrungen und Einstellungen bezüglich der Lebenswirklichkeit junger Spanier (und evtl. Jungendlicher anderer spanischsprachiger Länder) mit eigenen Positionen vergleichen, überdenken und sich aktiv in deren Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen und kommunikativ angemessen in Zielsprache und Zielkultur agieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
Informationen aus umfangreichen Hörtexten zu Freizeitaktivitäten (z.B. Internetnutzung, sozialem Engagement, Sport, ...) entnehmen Interviews mit jungen Spaniern zu den Themen Ausbildung, Chancen auf dem Arbeitsmarkt etc. auswerten aus Filmausschnitten (z.B. „*Rebelión o Emigración*“, „*Con solo una maleta*“, ...) Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen	Hauptaussagen und inhaltliche Details aus Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten (auch mehrfach kodiert) entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und implizite Informationen erkennen und verarbeiten selbstständig Leseabsichten und Lesestrategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden	Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und auf evtl. Nachfragen reagieren sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung beteiligen Meinungen klar und begründet darlegen eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	Texte unter Einsatz eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen adressatengerecht verfassen unter Nutzung erweiterter Kenntnisse zu textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren	bei der Sprachmittlung auf der Grundlage der erweiterten eigenen, interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und auf evtl. Nachfragen eingehen als geübter Sprachmittler Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertagen

Verfügen über sprachliche Mittel
Thematischer Wortschatz: *España – jóvenes y su vida, protesta y manifestaciones, compromiso social, emigración*
Grammatische Strukturen: Vertiefung zum Gebrauch des gerundio; Whd. *subjuntivo presente, frases condicionales*
Aussprache- u. Intonationsmuster: Whd. Aussprache und Intonation des iberischen Spanisch

Sprachlernkompetenz	**GK (n) Q1.1** **UV 1** **Thema:** ***Los jóvenes en España – una generación en movimiento***	**Sprachbewusstheit**
auch außerschulische Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen werden genutzt, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch-konstruktiv aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen		sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und überwiegend sicher geplant wird und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden

Text- und Medienkompetenz
Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich wie mündlich strukturiert wiedergeben sich mit Perspektiven und handlungsmustern von Akteuren und Charakteren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck bringen
Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur: Lesen und Schreiben (alte Klausur) **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	Erstellen einer Kurszeitschrift mit Beiträgen zu den Themen: Los nuevos emigrantes Perspectivas en Alemania y otros países europeos La vida actual de los jóvenes y un posible futuro en España Hobbies y compromiso social

Q1.1 GK (n) *La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:		

Hör-/Hör-Sehverstehen In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	**Leseverstehen** Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	**Sprechen** eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren	**Schreiben** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen	**Sprachmittlung**
Verfügen über sprachliche Mittel **Thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil; sociedad y cultura;* Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit **Grammatische Strukturen:** Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika				
Sprachlernkompetenz	**GK (n) Q1.1** **UV 2** **Thema:** ***El desafío de la pobreza infantil/ Los niños de la calle/Las Maras/ Emigración de Am. Lat.***			**Sprachbewusstheit**

ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen

Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.

Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung **Klausur:** Teil A: Schreiben + integriertes Lese-verstehen Teil B: isoliertes Hörverstehen **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	**Projektvorhaben** (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: Arbeitsschwerpunkte Aktuelle Projekte Finanzierung & Nachhaltigkeit

Q1.2 GK (n) *Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neue Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegne. Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen	**Leseverstehen** Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	**Sprechen** eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren	**Schreiben** in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen	**Sprachmittlung** als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Lateinamerika in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel **Thematischer Wortschatz:** *Latinoméricа; sociedad y cultura;* Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit **Grammatische Strukturen:** Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika		
Sprachlernkompetenz	**GK (n) Q1.2** **UV 3** **Thema:** ***Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica***	**Sprachbewusstheit**
ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.		
Sonstige fachinterne Absprachen		

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
Klausur: Teil A: Schreiben Teil B: isoliertes Leseverstehen + isoliertes Hörverstehen oder isolierte Sprachmittlung **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	(zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: Latinoamérica como destino turístico Latinoamérica, un continente de contra

Q1.2 GK (n) Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: *la situación lingüística actual en Cataluña* *el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia* *opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo* *Tradition und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt*	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen	**Leseverstehen** selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchs-texten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische	**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl...) flexibel	**Schreiben** in die eigene Text-erstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch	**Sprachmittlung** unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf

Einzelinformationen entnehmen im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren	Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Stuhl,...) flexibel interagieren eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungsissen begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten	Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (*bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos*) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden

Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irreale Bedingungssätze, *imperfecto de subjuntivo*, *condicional compuesto*

Sprachlernkompetenz	GK (n) Q1.2 **UV 4** **Thema:** ***Barcelona, capital polifacética de una comunidad bilingüe***	Sprachbewusstheit
eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch		über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch)

Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren		reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden

sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.)

unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung **Klausur** Teil A: Schreiben + Leseverstehen Teil B: Hörsehverstehen isoliert und integriert	**Projektvorhaben:** Einbindung des Austauschs mit der Katalanischen Partnerschule in Barcelona

Q2.1 GK (n) *Las diversas caras del turismo en España*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von verschiedenen spanischen Regionen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder bewusst werden und diese hinterfragen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessens-vertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen Kurzvideos (Dokumen-tationen, Werbefilme)	**Leseverstehen** umfangreicheren Sach-texten über Tourismus und	**Sprechen** über positive und negative Aspekte von Massentourismus und	**Schreiben** die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur	**Sprachmittlung** zentrale Informationen in

Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen	über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten	einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

thematischer Wortschatz: Andalusien und eine weitere Region (z.B. Katalonien, Galicia, etc) Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/ Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung

grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des *imp. de Subj.* und des *condicional*

Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen, ggf. von einer weiteren Region

Sprachlernkompetenz	GK (n) Q2.1 **UV 5** **Thema:** **Las diversas caras del turismo en España**	Sprachbewusstheit
selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „*enriquecimiento*“)		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. Informationen situationsgerecht in Fremd- und Muttersprache wiedergeben

Text- und Medienkompetenz

authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung **Klausur:** Teil A: Schreiben + integriertes Leseverstehen Teil B: isolierte Sprachmittlung	**Projektvorhaben:** Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. *El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del*

Q2.1 GK (n) Vivir y convivir en una España multicultural

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen anderer Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen explizite und implizite Informationen u.a. aus *testimonios* entnehmen und mit eigenem Wissen kombinieren	**Leseverstehen** Hauptaussagen aus *testimonios und Liedern*, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen Statistiken beschreiben und interpretieren eine der Leseabsicht	**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** den in einer Rolle festgelegten Standpunkt erfassen und darstellen	**Schreiben** verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog) wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation	**Sprachmittlung** als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen unterkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und -absichten in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß

	eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden		bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus *testimonios*, Plakaten,...)	wiedergeben
		Sprechen: zusammen-hängendes Sprechen: Gegenüberstellung/ Abwägen von Gefahren, Motiven, Wegen etc. und Stellungnahme Meinungen anhand von Begründungen darlegen		

Verfügen über sprachliche Mittel
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)
Wortschatz: Inmigración, (*movimientos migratorios,* Bildbeschreibungs-/ Diskussionsvokabular), sociedad multicultural
Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado*, Vertiefung der Unterscheidung zwischen *indefinido* und *imperfecto*

Sprachlernkompetenz	**GK (n) Q2.1** **UV 6** **Thema:** ***Vivir y convivir en una España multicultural***	**Sprachbewusstheit**
· eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Text anwenden bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei		· Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		

Text- und Medienkompetenz

sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Migranten auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Texte (z.B. *cuento*, *testimonios*, Bildmaterial, Tabellen, Sachtexte,...) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben

ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung **GK (n/f) Mündliche Prüfung:** Erfassen und Darstellen einer Aufgabe in Einzelarbeit (z.B. Bildbeschreibungen, Zitate,…) Themenspezifische Diskussion in einer Kleingruppe	

Q2.2 GK (n) *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (*la riqueza cultural de Chile);* Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen** Texte (Auszüge einer	**Sprechen** Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte		**Sprachmittlung**

in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	Texte (Auszüge einer Ganzschrift) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.	**Schreiben** diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten	als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

Thematischer Wortschatz: Latinoamérica, insb. *Chile; sociedad y cultura, "La composición"*

Grammatische Strukturen: Reale und irreale Bedingungssätze

Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile

Sprachlernkompetenz	**GK (n) Q2.2** **UV 7** **Thema:** ***La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta.***	**Sprachbewusstheit**
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz
sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung **Klausur** Teil A: Schreiben + integriertes Lese-erstehen Teil B: isolierte Sprachmittlung	**Projektvorhaben:** Erstellen einer Präsentation zu den Themen: Chile como destino turístico Chile, un país de contrastes La comunidad hispana de Chile

Q1.1 GK (f) España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung, Lebensbedingungen und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Spanien Lebenswirklichkeiten und Bedingungen in den Bereichen Freizeitgestaltung, Ausbildung und Arbeitsmarkt in Spanien (und evtl. anderen ausgewählten spanischsprachigen Ländern) auch vor dem Hintergrund der aktuellen ökonomischen Krise kennen lernen	sich den Lebensrealitäten und Einstellungen in Spanien (und evtl. anderen ausgewählten spanischsprachigen Ländern) und Deutschland annähern und diesen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen gesellschaftliche Normen, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen der (jungen) Spanier (und evtl. Jungendlicher anderer spanischsprachiger Länder), die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen die angemessene Toleranz entgegenbringen	eigene Lebenserfahrungen und Einstellungen bezüglich der Lebenswirklichkeit junger Spanier (und evtl. Jungendlicher anderer spanischsprachiger Länder) mit eigenen Positionen vergleichen, überdenken und sich aktiv in deren Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen und kommunikativ angemessen in Zielsprache und Zielkultur agieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
Informationen aus umfangreichen Hörtexten zu Freizeitaktivitäten (z.B. Internetnutzung, sozialem Engagement, Sport, ...)	Hauptaussagen und inhaltliche Details aus Sach- und Gebrauchstexten und literarischen Texten (auch	Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und auf evtl. Nachfragen reagieren sich in unterschiedlichen Rollen	Texte unter Einsatz eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen	bei der Sprachmittlung auf der Grundlage der erweiterten eigenen, interkulturellen

entnehmen Interviews mit jungen Spaniern zu den Themen Ausbildung, Chancen auf dem Arbeitsmarkt etc. auswerten aus Filmausschnitten (z.B. „*Rebelión o Emigración*“, „*Con solo una maleta*“, ...) Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen	mehrfach kodiert) entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und implizite Informationen erkennen und verarbeiten selbstständig Leseabsichten und Lesestrategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden	in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung beteiligen Meinungen klar und begründet darlegen eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	adressatengerecht verfassen unter Nutzung erweiterter Kenntnisse zu textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren	Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln und auf evtl. Nachfragen eingehen als geübter Sprachmittler Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertagen
Verfügen über sprachliche Mittel **Thematischer Wortschatz:** *España – jóvenes y su vida, protesta y manifestaciones, compromiso social, emigración* **Grammatische Strukturen:** Vertiefung zum Gebrauch des gerundio; Whd. *subjuntivo presente, frases condicionales* **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Whd. Aussprache und Intonation des iberischen Spanisch				

Sprachlernkompetenz	**GK (f) Q1.1** **UV 1** **Thema:** **España, país de inmigración y emigración**	**Sprachbewusstheit**
auch außerschulische Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen werden genutzt, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch-konstruktiv aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen		sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und überwiegend sicher geplant wird und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden

Text- und Medienkompetenz	
Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich wie mündlich strukturiert wiedergeben sich mit Perspektiven und handlungsmustern von Akteuren und Charakteren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter Texte zum Ausdruck bringen	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung **Klausur:** Teil A: Schreiben + integriertes Leseverstehen Teil B: isolierte Sprachmittlung **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	**Projektvorhaben:** Erstellen einer Kurszeitschrift mit Beiträgen zu den Themen: Los nuevos emigrantes Perspectivas en Alemania y otros países europeos La vida actual de los jóvenes y un posible futuro en España Hobbies y compromiso social

Q1.1 GK f *La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen	**Leseverstehen** Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und	**Sprechen** eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil*	**Schreiben** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil verfassen und dabei verschiedene	**Sprachmittlung**

und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren	vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen	

Verfügen über sprachliche Mittel

Thematischer Wortschatz: *pobreza infantil; sociedad y cultura;* Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit

Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen

Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

Sprachlernkompetenz	**GK (f) Q1.1** **UV 2** **Thema:** ***El desafío de la pobreza infantil/ Los niños de la calle/Las Maras/ Emigración de Am. Lat.***	**Sprachbewusstheit**
ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz
sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung **Klausur:** Teil A: Schreiben + integriertes Lese-verstehen Teil B: isoliertes Hörverstehen **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	**Projektvorhaben** (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: Arbeitsschwerpunkte Aktuelle Projekte Finanzierung & Nachhaltigkeit

Q1.2 GK (f) *Las diversas caras del turismo en España*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von verschiedenen spanischen Regionen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder bewusst werden und diese hinterfragen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessens-vertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
		Sprechen		

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen	umfangreicheren Sach-texten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)	die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten	zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

thematischer Wortschatz: Andalusien und eine weitere Region (z.B. Katalonien, Galicia, etc) Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/ Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung

grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des *imp. de Subj.* und des *condicional*

Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen, ggf. von einer weiteren Region

Sprachlernkompetenz	GK (f) Q1.2 **UV 3** **Thema:** **Las diversas caras del turismo en España**	Sprachbewusstheit
selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „*enriquecimiento*“)		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. Informationen situationsgerecht in Fremd- und Muttersprache wiedergeben

Text- und Medienkompetenz

authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung **Klausur:**	**Projektvorhaben:**
Teil A: Schreiben + integriertes Leseverstehen Teil B: isolierte Sprachmittlung	Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. *El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro*

Q1.2 GK (f) El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: *la situación lingüística actual en Cataluña* *el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia* *opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo* Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und	**Leseverstehen** selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchs-texten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche	**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer	**Schreiben** in die eigene Text-erstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen	**Sprachmittlung** unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und

Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren	Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	(Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungsissen begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten	wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (*bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos*) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden

Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irreale Bedingungssätze, *imperfecto de subjuntivo*, *condicional compuesto*

Sprachlernkompetenz	GK(f) Q1.2 **UV 4** **Thema:** **El bilingüismo como faceta de la sociedad española**	Sprachbewusstheit
eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen		über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und

planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren		Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden

sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.)

unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur Teil A: Schreiben + Leseverstehen Teil B: Hörsehverstehen isoliert	Einbindung des Austauschs mit der Katalanischen Partnerschule in Barcelona

Q2.1 GK (f) *Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neue Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegne. Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen	**Leseverstehen** Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	**Sprechen** eigene Standpunkte zum Thema *pobreza infantil* darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren	**Schreiben** in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen	**Sprachmittlung** als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Lateinamerika in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel **Thematischer Wortschatz:** *Latinomérica; sociedad y cultura;* Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit **Grammatische Strukturen:** Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika				
Sprachlernkompetenz	**GK (f) Q2.1** **UV 5** **Thema:** ***Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica***		**Sprachbewusstheit**	
ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen				

eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen

Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.

Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
Klausur: Teil A: Schreiben Teil B: isoliertes Leseverstehen + isoliertes Hörverstehen oder isolierte Sprachmittlung **Andere Formen der Leistungsfeststellung:** schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang	(zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: Latinoamérica como destino turístico Latinoamérica, un continente de contrastes

Q2.1 GK (f) España país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende gesellschaftliche Entwicklungen in Afrika und Spanien und ihre kulturellen Folgen Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	Grundprinzipien der Migrationsbewegungen erkennen sich kritisch und vergleichend mit Lebensrealität und Wunschvorstellungen der Migranten auseinandersetzen	sich aktiv in Denkweisen von Spaniern und Migranten hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen	**Leseverstehen** Hauptaussagen aus *testimonios und Liedern*, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen Statistiken beschreiben und interpretieren eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden	**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** den in einer Rolle festgelegten Standpunkt erfassen und darstellen	**Schreiben** verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog) wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus *testimonios*, Plakaten,...)	**Sprachmittlung**
		Sprechen: zusammen-hängendes Sprechen: Gegenüberstellung/ Abwägen von Gefahren, Motiven, Wegen etc. und Stellungnahme Meinungen anhand von Begründungen darlegen		

Verfügen über sprachliche Mittel
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)
Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (*movimientos migratorios,* Bildbeschreibungs-/ Diskussionsvokabular) zielorientiert nutzen
Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado*, Vertiefung der Unterscheidung zwischen *indefinido* und *imperfecto*

Sprachlernkompetenz	GK(f) Q2.1 **UV 6** **Thema:** **España país de inmigración y**	Sprachbewusstheit

	emigración	
· eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Text anwenden bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		· Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Migranten auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte (z.B. *cuento*, *testimonios*, Bildmaterial, Tabellen, Sachtexte,...) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung **GK (n/f) Mündliche Prüfung:** Erfassen und Darstellen einer Aufgabe in Einzelarbeit (z.B. Bildbeschreibungen, Zitate,…) Themenspezifische Diskussion in einer Kleingruppe		

Q2.2 GK (f) *Chile: la memoria histórica en la literatura dramática*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (*la riqueza cultural de Chile);* Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit** Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	**Interkulturelles Verstehen und Handeln** Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	**Leseverstehen** Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	**Sprechen** Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.	**Schreiben** diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten	**Sprachmittlung** als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

Thematischer Wortschatz: *Chile; sociedad y cultura*

Grammatische Strukturen: Reale und irreale Bedingungssätze

Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile

	GK (f) Q2.2	

Sprachlernkompetenz	UV 7 **Thema:** **Chile: la memoria histórica en la literatura dramática** .	Sprachbewusstheit
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden		sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und
relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur Teil A: Schreiben + integriertes Lese-verstehen Teil B: isolierte Sprachmittlung **Andere Formen der Leistungsfeststellung**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	Erstellen einer Präsentation zu den Themen: Chile como destino turístico Chile, un país de contrastes La comunidad hispana de Chile